

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ihren Augen zurückweichenden Marschsäulen des Feindes durch Geschützfeuer noch recht lästig werden.

Der Führer der 11. Armee erhielt frühzeitig durch Flieger fortlaufend Meldung über den Rückzug der Russen im Raume von Jasło und Kołaszyce. Die Masse der Armee hatte am 7. nachzustoßen, den Wisłok zwischen Haczów und Frysztak zu überschreiten und sich auf den Höhen östlich des Flusses festzusetzen. Der Südflügel sollte sich gegen Besko ausdehnen und wie an den Vortagen darauf bedacht sein, etwa noch in den Beskiden steckenden russischen Kräften den Rückweg zu verlegen.

Die als südlichste Heeressäule vordringende 119. ID. des Korps Emmich hatte, allmählich durch Teile der deutschen 20. ID. verstärkt, westlich und östlich von Iwonicz heftige Kämpfe vor allem gegen die 12. sib. SchD. zu bestehen, trat bei Rymanów, wie schon erwähnt, mit der Reiterei des GM. Berndt in Fühlung und vermochte noch den Wisłokübergang bei Besko zu gewinnen. Links von Emmich gewann François südlich von Krosno Raum.

Vom Korps Arz, dessen Divisionen seit Beginn der Schlacht bereits 4000 bis 6000 Mann eingebüßt hatten, besetzte die 39. HID. gemeinsam mit deutschen Radfahrern die Stadt Krosno; die Russen (XXIV. Korps) hatten sich auf die Höhen östlich davon zurückgezogen. Die links gestaffelt vorgehende k. u. k. 12. ID. stieß im Raum von Jedlicze auf die am Südflügel des III. kauk. Korps fechtende 9. ID. Eine Lücke in der gegnerischen Schlachtordnung erspähend, ging diese sogar zum Gegenangriff über, wich aber schließlich, auch um den Zusammenhang mit dem XXIV. Korps nicht zu verlieren, auf die Höhen westlich von Odrzykoń zurück, deren eine (Δ 326) noch in der fünften Nachmittagsstunde von den Österreichern erobert wurde.

Links durch die deutsche 19. ID. verlängert, maß sich die preußische Garde nordöstlich und nördlich von Jasło wieder mit den Kaukasiern Irmanows, die heftigen Widerstand leisteten, aber schließlich doch bei Lubla aus den ihnen von Dimitriew am Abend zuvor zugewiesenen Stellungen gegen den Wisłok zurückgeworfen wurden.

Der k. u. k. 4. Armee hatte Mackensen für den 7. aufgetragen, die Wisłoka zu überschreiten und — nach links hinten gestaffelt — mit dem rechten Flügel Frysztak zu gewinnen. Die Reiterei sollte sich ehestens in den Ebenen nördlich der Bahn ausbreiten.

Nachdem die Brigade GM. Szende noch in der Nacht unterhalb von Brzostek über die Wisłoka gestoßen war, gewann die 10. ID. morgens auch oberhalb dieses Ortes das Ostufer. Diese Kampfgruppen gelangten